

## **Ergebnisse der Umfrage zum Thema „Müllverbrauch und Mehrweggeschirr für Takeaway-Essen und -Getränke“ der Projektgruppe „Die Pfandtastischen“**

Liebe Umfrage-Teilnehmerin,  
lieber Umfrage-Teilnehmer,

zunächst möchten wir uns noch einmal herzlichst bei Ihnen für Ihre Teilnahme an unserer Umfrage im Rahmen unserer Projektarbeit zu dem Thema „Müllverbrauch und Mehrweggeschirr für Takeaway-Essen und -Getränke“ bedanken. Die Resonanz auf unsere Umfrage war riesig, was uns sehr gefreut hat. Die hohe Teilnehmerzahl zeigt uns, dass das Thema Müllvermeidung insbesondere im Hinblick auf den Plastikkonsum eines ist, das viele von uns beschäftigt.

Wir möchten Sie nun über die weiteren Ergebnisse unserer Arbeit informieren, denn wir haben auf Grundlage der Umfrageergebnisse ein Gespräch mit Vertretern des Studierendenwerkes Stuttgart geführt.

### **TOP 1 – Einführung eines Mehrwegsystems für Takeaway-Essen**

Ca. 3 % aller in der Mensa verkauften Mahlzeiten (hier: Hauptmahlzeiten) werden mitgenommen. Hierfür stehen Plastik-Behältnisse zur Verfügung, alternativ kann das Essen auf einem Teller serviert und anschließend in ein eigenes Behältnis umgefüllt werden.

➔ Unser Lösungsvorschlag: Mehrwegsystem für Takeaway-Essen

#### Stellungnahme des Studierendenwerkes:

Ein „Takeaway-Markt“ existiert zwar, ist aber seitens des Studierendenwerkes aufgrund unten genannter Gründe unrentabel und wird daher nicht gefördert:

- Die Qualität des Essens kann bei der Essensmitnahmen nicht gewährleistet werden.
- Die Einführung eines Mehrweg-Systems gegen Pfand ist mit einem zu hohen, unrentablen wirtschaftlichen Aufwand für die Mensen verbunden: Zur Pfandrücknahme müssten zusätzliche Kassen oder Rückgabeautomaten geschaffen werden, was aus finanziellen Gründen und aufgrund Platzmangels nicht umsetzbar ist. Außerdem würde der Spülaufwand die Kapazitäten sprengen.
- Auch technische Gründe sprechen dagegen: z.B. ist die Rückbuchung auf den Studierendenausweis technisch nicht möglich und die Bargeldrückgabe nicht gewollt, da vermehrt bargeldlos gearbeitet werden soll.
- Zudem zeigt die Erfahrung bereits bestehender Mehrweg-Systeme, dass die Mehrwegbehälter zu selten zeitnah bzw. gar nicht zurückgebracht werden.

Das Studierendenwerk arbeitet jedoch an einem neuen System. Nähere Details hierzu wurden uns nicht mitgeteilt.

## **TOP 2 – Einführung eines Mehrwegsystems für Kaffee-Becher**

Auch der hohe Einwegbecher-Verbrauch ist uns allen ein Dorn im Auge.

→ Unser/Ihr Lösungsvorschlag: Mehrwegsystem für Kaffee-Becher

Stellungnahme des Studierendenwerkes:

Das Konzept bezüglich des Kaffeebecher-Verbrauchs wird derzeit vom Studierendenwerk neu überdacht und soll durch ein eigenes, mensaübergreifendes System des Studierendenwerkes gelöst werden. Die Verwendung von eigens mitgebrachten Kaffeebechern/Warmhaltebechern soll dabei stärker gefördert werden.

## **TOP 3 – Angebot der Porzellan-Tassen**

Ursprünglich war seitens des Studierendenwerkes vorgesehen, dass die Tassen ausschließlich zum Verzehr vor Ort (z.B. in der Cafete) genutzt werden. Die Mitnahme der Tassen in die Lehrsäle war nicht geplant und führt zu enormen Tassenverlusten.

→ Unser/Ihr Lösungsvorschlag: Mehr Rückgabestellen in der Hochschule

Stellungnahme des Studierendenwerkes:

Die Einrichtung weiterer Rückgabestellen ist aufgrund von Brandschutzbestimmungen nicht möglich, zudem würde dies einen enormen Aufwand für das Mensa-Personal darstellen, welcher in der Form nicht geleistet werden kann.

Das Studierendenwerk appelliert an Sie und Ihr Verantwortungsbewusstsein, die mitgenommenen Tassen in die Cafete zurückzubringen. Sofern sich das Rückgabeverhalten in Zukunft nicht ändert, wird dieser „Mehrweg-Becher“ wieder abgeschafft werden.

Wir hoffen und freuen uns, wie auch Sie, auf schnelle und gute Veränderungen, hin zu einer saubereren Hochschule.

Und wir appellieren an Sie: Denken Sie an Ihren ökologischen Fußabdruck, achten Sie auf Ihren Plastikverbrauch und nutzen Sie so oft wie möglich Mehrwegbehältnisse. Nur, wenn jeder von uns sein Konsumverhalten überdenkt, können wir einen Schritt hin zu einer gesünderen Umwelt machen.

Danke für Ihr Engagement!

Für Fragen und Anregungen stehen wir jederzeit unter [die-pfandtastischen@web.de](mailto:die-pfandtastischen@web.de) zur Verfügung.

Ihre Pfandtastischen